



L 07

Wortwinter Kommunikation angesichts existenziellen Leids

Vortrags- und Gesprächsabend

HYBRID

Inhalte:

Der Einbruch einer schweren und möglicherweise unheilbaren Erkrankung bringt die Alltagssprache an ihre Grenzen. Es gibt kaum ein Gespräch, das Menschen so schwerfällt wie das über das bevorstehende Lebensende. Was sagen, wenn ein Mensch Worte wie „später“ oder „ein anderes Mal“ nicht mehr in der gewohnten Unbeschwertheit benutzen kann? Oder wenn Fragen aufkommen, die den Tod nicht nur thematisieren, sondern sozusagen aus ihm erwachsen? Häufig sind es Scheu und Hilflosigkeit, die Angehörige, Freunde, Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal, Hospiz- und Trauerbegleiter:innen, aber auch Sterbende selbst davor zurückschrecken lassen, den Gefühlen „Worte zu schenken“.

Zielgruppe:

Alle, die im onkologischen, palliativen und hospizlichen Bereich tätig sind, sowie An- und Zugehörige schwerstkranker und sterbender Menschen und alle, die sich für bedürfnisorientierte Kommunikation interessieren.

Termin:

Mittwoch, 2. Juli 2025, 19.00 Uhr

Anmeldung bis 25. Juni 2025

Kursgebühr:

Keine, über eine Spende würden wir uns freuen.

Leitung:

Dr. phil. Sylvia Brathuhn, Neuwied, Dipl.-Pädagogin, Buchautorin, Fachreferentin existentielle Krisen, Herausgeberin Leidfaden-Fachmagazin für Krisen, Leid, Trauer